

# **BVGer C-4455/2007 vom 21. Februar 2008**

Bundesverwaltungsgericht, 2008-02-21, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-4455\\_2007](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-4455_2007)

FR: TAF C-4455/2007 du 21 février 2008

IT: TAF C-4455/2007 del 21 febbraio 2008

## **Regeste**

Invalidenversicherung (IV)

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird gutgeheissen. Der Entscheid vom 8. Juni 2007 wird aufgehoben, und die Sache wird zur weiteren Abklärung des Sachverhalts im Sinne der Erwägungen an die Vorinstanz zurückgewiesen.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben. Der einbezahlte Kostenvorschuss von Fr. 400.00 wird dem Beschwerdeführer zurückerstattet.

### **E. 3**

Dem Beschwerdeführer wird eine Parteientschädigung von Fr. 1000.00 zu Lasten der Vorinstanz zugesprochen.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Einschreiben, mit AR) - die Vorinstanz (Ref-Nr. ...) - das Bundesamt für Sozialversicherungen Die vorsitzende Richterin: Die Gerichtsschreiberin: Franziska Schneider Susanne Genner Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss den Art. 82 ff., 90 ff. und 100 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 (BGG, SR 173.110) gegeben sind. Die Rechtschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie der Beschwerdeführer in Händen hat, beizulegen (vgl. Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.